

Öffentliches Rückkaufangebot für max. 32‘000 Namenaktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung

Übersicht

Angebotsfrist:	15. März 2002 bis 28. März 2002, 16:00 Uhr
Angebotsgegenstand:	Max. 32‘000 Namenaktien von CHF 10 Nennwert
Rückkaufspreis:	CHF 1‘850 je Namenaktie von CHF 10 Nennwert
Offizielle Annahme- und Zahlstelle:	Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Ausgangslage

Am 27. April 2001 ermächtigte die Generalversammlung der Schweizerhall Holding AG (nachfolgend auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) den Verwaltungsrat zu einem Aktienrückkauf im Gesamtbetrag von bis zu CHF 100 Mio. Darauf beschloss der Verwaltungsrat, den Aktionären einstweilen ein Aktienrückkaufprogramm von max. 10 % des Aktienkapitals zu unterbreiten. Im Rahmen dieses Rückkaufprogramms hat die Gesellschaft bis zum 7. September 2001 über eine zweite Handelslinie 15'888 Aktien oder 9,93% des Aktienkapitals zurückgekauft.

Um eine sinnvolle Verwendung nicht betriebsnotwendiger Mittel sicherzustellen, unterbreitet die Gesellschaft ihren Aktionären hiermit ein weiteres Rückkaufangebot für maximal 32‘000 Aktien der Gesellschaft (nachfolgend „Aktien“ oder „Namenaktien“), was 20 % des Kapitals und der Stimmen entspricht. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Schweizerhall Holding AG vom 26. April 2002 beantragen, das Aktienkapital im Umfang der in den genannten Rückkaufprogrammen zurückgekauften Aktien herabzusetzen.

Das Angebot

1. Rückkaufpreis

CHF 1‘850 brutto – je Namenaktie von CHF 10 Nennwert bzw. CHF 1‘202.50 netto nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nennwert der Namenaktie.

Die Kursentwicklung der Namenaktien der Schweizerhall Holding AG an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt:

Namenaktien	1999	2000	2001	2002
Höchst CHF	1‘600	2‘300	2‘455	1‘989
Tiefst CHF	1‘075	1‘560	1‘600	1‘775
Schlusskurs vom 7. März 2002	CHF 1‘850		Quelle: Bloomberg	

2. Angebotsgegenstand und endgültige Zuteilung

Das Angebot umfasst maximal 32‘000 Namenaktien von je CHF 10 Nennwert, was 20 % aller ausstehenden Namenaktien der Gesellschaft entspricht.

Werden der Gesellschaft mehr als 32‘000 Namenaktien zum Rückkauf angeboten, erfolgt eine proportionale Kürzung der Anzahl angedienter Aktien.

3. Angebotsfrist

Das Rückkaufangebot ist gültig vom 15. März bis 28. März 2002, 16:00 Uhr.

4. Bedingungen

Das Angebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

Angaben über die Schweizerhall Holding AG

1. Firma, Sitz, Kapital und Zweck

Firma	Schweizerhall Holding AG
Sitz	4013 Basel
Kapital	Das Aktienkapital der Schweizerhall Holding AG beträgt CHF 1‘600‘000 und ist eingeteilt in 160‘000 voll libe­rierte Namenaktien von je CHF 10 Nennwert.
Zweck	Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmen der Industrie, des Handels sowie des Finanz- und Dienstleistungsbereichs im In- und Ausland.

2. Bedeutende Aktionäre

Am 7. März 2002 wies die Gesellschaft die folgenden bedeutenden Aktionäre auf:

Aktionär	Anzahl Aktien	Beteiligung in Prozent
Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel	22‘610	14,13%
Marianne und Dr. Hans-Peter Schär, Basel	18‘855	11,78%
Alexander Knapp Voith, St. Moritz	16‘259	10,16%

Der Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel, hat zugesagt, die von ihm gehaltenen Aktien im Rahmen dieses Rückkaufangebotes anzudienen. Demgegenüber haben Dr. Hans-Peter Schär, Präsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft, und Frau Marianne Schär gegenüber dem Verwaltungsrat der Gesellschaft erklärt, vom Rückkaufangebot nicht Gebrauch machen zu wollen. Unter der Annahme der vollen Ausschöpfung dieses Rückkaufangebotes und entsprechender Kapitalherabsetzung durch die Generalversammlung würde die gemeinsame Beteiligung von Dr. Hans-Peter Schär und Frau Marianne Schär auf ca. 16,8% ansteigen.

3. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Alle Tochtergesellschaften der Gesellschaft handeln mit dieser in gemeinsamer Absprache. Auch der Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel, handelt seit der entsprechenden Zusage des Verkaufs seiner Aktien vom 22. Februar 2002 in gemeinsamer Absprache mit der Gesellschaft.

4. Letzte veröffentlichte Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2001 einschliesslich Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerhall Holding AG können bei der Gesellschaft oder bei der Bank Julius Bär & Co. AG, Hohlstrasse 604/606, 8010 Zürich (Tel.: 058 888 80 00 / Fax: 058 888 80 99) kostenlos bezogen werden.

5. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Schweizerhall Gruppe

Seit dem 15. März 2001 hat die Gesellschaft im Rahmen des erwähnten Rückkaufprogrammes 15'888 Aktien zurückgekauft. Ausserdem hat sie in diesem Zeitraum 3‘604 Aktien gekauft und 1'688 Aktien verkauft. Der höchste Preis der Aktienkäufe belief sich in diesem Zeitraum auf CHF 2'275. Die Gesellschaft hält somit per 15. März 2002 19'977 Aktien, was rund 12,49% des Aktienkapitals entspricht. Der Wohlfahrtsfonds hat seit Datum des Handelns in gemeinsamer Absprache mit der Gesellschaft keine Aktien gekauft oder verkauft.

6. Nicht öffentliche Informationen

Die Schweizerhall Holding AG bestätigt, dass sie über keine nicht öffentlichen Informationen verfügt, welche die Entscheidung der Namenaktionäre bezüglich dieses Rückkaufangebotes massgeblich beeinflussen könnten.

Finanzierung des Angebots

Die Finanzierung des Rückkaufangebots erfolgt aus verfügbaren Mitteln der Schweizerhall Holding AG.

Empfehlung der Übernahmekommission

Die Übernahmekommission hat am 11. März 2002 folgende Empfehlung erlassen:

- Das öffentliche Rückkaufangebot der Schweizerhall Holding AG entspricht dem Börsengesetz.
- Die Übernahmekommission gewährt die folgenden Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Art. 4):

Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenz- und Nachfrist sowie Verkürzung der Dauer des Angebotes auf 1 Börsentage (Art. 14 UEV-UEK).

Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 des Bundesgesetzes über die Börsen- und den Effektenhandel

Als gemäss Börsengesetz von der Aufsichtsbehörde für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten anerkannte Revisionsstelle haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahmen geprüft.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Gesetz und Verordnung festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die materiellen Angaben teilweise vollständig, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht der vorliegende Angebotsprospekt Gesetz und Verordnung. Insbesondere:

- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebotes gleich behandelt;
- ist die Finanzierung des Angebotes sichergestellt, und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Basel, 8. März 2002

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. L. Imark
Ph. Amrein

Annahme des Rückkaufangebotes

1. Anmeldung

Aktionäre der Gesellschaft, die das Angebot annehmen wollen, werden gebeten, gemäss Weisung ihrer Depotbank vorzugehen.

2. Beauftragte Bank

Die Gesellschaft hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, mit dem Rückkauf der Aktien beauftragt.

3. Sperrung der Aktien der Schweizerhall Holding AG

Die zum Verkauf angemeldeten und hinterlegten Aktien der Gesellschaft werden von der entsprechenden Bank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Kaufpreises

Die Auszahlung des Rückkaufpreises netto Verrechnungssteuer erfolgt mit Valuta 5. April 2002.

5. Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der zurückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:

Verrechnungssteuer

Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35 % der Differenz zwischen Rückkaufpreis der Aktien und deren Nennwert. Die Steuer wird vom Rückkaufpreis durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückforderung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. I Bst. A VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

Direkte Bundessteuer

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

1. Im Privatvermögen gehaltene Aktien:

Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nennwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).

2. Im Gesellschaftsvermögen gehaltene Aktien:

Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar. Sofern Aktien im Wert von mindestens CHF 2 Mio. durch eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft direkt an die Gesellschaft zurückgegeben werden, kann für den steuerbaren Buchgewinn grundsätzlich der Beteiligungsabzug geltend gemacht werden.

Gebühren und Stempelabgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist von der eidgenössischen Umsatzabgabe ausgenommen.

6. Publikationsorgane

Das Ergebnis des Angebots wird in den folgenden Zeitungen veröffentlicht: Neue Zürcher Zeitung, Basler Zeitung, Le Temps, Schweizerisches Handelsamtsblatt.

7. Repurchase Restrictions

This share repurchase offer is not being made in, and may be accepted only outside, the United States of America. This offer may not be distributed in or sent to the United States of America.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Angebot und sämtliche daraus resultierten gegenseitigen Rechte und Verpflichtungen unterstehen Schweizer Recht. Ausschiesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.

Valorenummer / ISIN

215.941 / CH0002159413

